

we close deals
worldwide

M&A
INTERNATIONAL

NORTH AMERICA

SOUTH AMERICA

EUROPE

AFRICA

ASIA

AUSTRALIA

Deal Report 2013



Weniger, aber größere Deals - Die Zahl der Transaktionen nimmt ab, das Deal-Volumen dagegen erreicht Höchstwerte

- Globaler M&A-Markt: Deal-Volumen wächst stetig
- Deutschland ist begehrtes Zielland für internationale Investoren
- Angermann M&A International GmbH – Transaktionen 2013
- News: Angermann M&A International GmbH übernimmt Frankfurter M&A-Beratung
- Ausblick 2014: Gute Stimmung auf dem M&A-Markt

ANGERMANNTM
An M&A International Inc. Firm **M&A**
INTERNATIONAL

Inhalt

- 02 Globaler M&A-Markt: Mehr Volumen, weniger Deals
- 03 Deutscher M&A-Markt beliebt bei ausländischen Investoren
- 05 2013: Deutschland Inbound-/Outbound-Transaktionsanalyse
- 06 Dienstleistungs-, Finanz- und Chemiesektor führen das Ranking an
- 06 Private Equity - Konkurrenzsituation nimmt weiter zu
- 07 Deals 2013
- 12 Angermann M&A International GmbH fusioniert mit Frankfurter Beratungsunternehmen
- 13 M&A Mid-Market Forum/ MAI-Frühlingskonferenz in Brüssel
- 13 MAI-Herbstkonferenz in Bangkok
- 14 Ausblick 2014

Globaler M&A-Markt: Mehr Volumen, weniger Deals

Das globale M&A-Geschäft entwickelte sich im Jahr 2013 im Hinblick auf Anzahl und Größe der Transaktionen in gegenläufiger Richtung. Was die Transaktionsaktivität angeht, so knüpfte das M&A-Jahr 2013 an die Entwicklungen von 2012 an, wo bereits eine sinkende Anzahl der Transaktionen auf Gesamtjahresniveau zu verzeichnen war. Gleichzeitig nahm jedoch das globale M&A-Volumen wieder zu und erreichte mit insgesamt 2.900 Mrd. USD den höchsten Wert der letzten vier Jahre. Weltweit wurden im Jahr 2013 insgesamt 37.212 Transaktionen abgeschlossen, was gegenüber dem Vorjahreswert einem Rückgang von 15 % und dem tiefsten Stand der letzten acht Jahre entspricht. Gleichzeitig lag das Transaktionsvolumen im letzten Jahr um 9 % höher als im Jahr 2012, was auf einen deutlichen Anstieg bei den Mega-Deals zurückzuführen ist. Im Jahr 2013 machten 22 Deals rund 18 % des weltweiten M&A-Volumens aus.

Nicht nur die absolute Zahl der M&A-Deals ist rückläufig, sondern auch die Zahl der grenzüberschreitenden Transaktionen. In 2012 wurden etwa ein Drittel der weltweiten M&A-Transaktionen international abgeschlossen, im Jahr 2013 hatten nur noch ein Viertel der Deals grenzüberschreitenden Charakter, was einer Abnahme von 8 % entspricht.

Anders als bei der gegenläufigen Entwicklung der gesamten Transaktionen ist bei den Transaktionen mit Auslandsberührung auch ein volumenmäßiger Rückgang zu verzeichnen. In 2012 belief sich das grenzüberschreitende Transaktionsvolumen noch auf 904,5 Mrd. USD, wohingegen es in 2013 um 11,5 % geringer ausfiel und nunmehr

Globale grenzüberschreitende M&A-Aktivitäten (jährlich)



ein Volumen in Höhe von 800,6 Mrd. USD erreichte. Rückläufig war im vergangenen Jahr auch die Zahl der Transaktionen mit Ziel USA und Südamerika. Treiber bei Cross-border-Deals waren dafür vor allem Transaktionen mit Zielunternehmen in der EMEA-Region (Europa, Mittlerer Osten und Afrika), die insgesamt um 15 % zulegen. Im europäischen Raum waren dabei jedoch 16 % weniger Transaktionen als im Jahr 2012 zu verzeichnen. Obwohl Käufer aus dem asiatischen Raum, insbesondere chinesische Investoren, generell sehr großes Interesse an europäischen und insbesondere deutschen Unternehmen zeigen, waren ihre Aktivitäten in 2013 im Vergleich zum Vorjahr etwas zurückhaltender. Gänzlich unberührt von dieser gesamteuropäischen Entwicklung ist jedoch die Bundesrepublik Deutschland, wo sich das grenzüberschreitende Transaktionsvolumen mit deutschem Ziel im vergangenen Jahr signifikant erhöhte und mit rd. 60 Mrd. USD sogar fast verdoppelte.

(Quelle: M&A Database, Universität St. Gallen, entnommen aus M&A Review 2/2014)

Deutscher M&A-Markt beliebt bei ausländischen Investoren

Die Grundtendenz des weltweiten M&A-Geschehens spiegelte sich auch auf dem deutschen M&A-Markt wider. Wie die M&A-Database der Universität St. Gallen berichtete, sank die Zahl der Transaktionen von 917 im Jahr 2012 auf 835 im Jahr 2013, wohingegen sich das Transaktionsvolumen deutlich erhöhte. Demzufolge wurden im Jahr 2013 8,9 % weniger Transaktionen abgeschlossen als im Vorjahr, wobei gleichzeitig das Deal-Volumen den höchsten Stand der letzten fünf Jahre erreichte und erstmals wieder auf mehr als 100 Mrd. USD anstieg, was einem Plus von 31,3 Mrd. USD gegenüber 2012 entspricht. Besonders die Anzahl grenzüberschreitender Transaktionen hat hierzu einen wesentlichen Beitrag geleistet und zeigt, dass Deutschland vor allem bei ausländischen Investoren beliebt ist. Etwa 60 % des deutschen M&A-Volumens entfiel auf Cross-border-Transaktionen mit deutschem Ziel.

Im Hinblick auf die weltweite M&A-Statistik verbesserte sich Deutschland gegenüber dem Vorjahr (Platz 8) deutlich und belegt mit insgesamt 108,5 Mrd. USD hinter den USA, China und Großbritannien nunmehr den 4. Platz. Im Gegensatz zu 2012 wurden die meisten Transaktionen im letzten Jahr jedoch nicht im ersten Quartal, sondern überwiegend im zweiten und insbesondere im dritten Quartal 2013 abgeschlossen. Gegen Ende des Jahres nahm die Anzahl der Transaktionen hingegen wieder spürbar ab. Die anhaltende europäische Schuldenkrise und die lockere Geldpolitik der Notenbanken sorgen offenbar weiterhin für Unsicherheit bei den Unternehmen, denn an mangelnder Liquidität kann es nicht liegen. Für das Jahr 2014 sind bereits weitere

- Deal-Volumen steigt um 9 % auf 2.900 Mrd. USD
- Anteil von Mega-Deals beträgt 18 % am M&A-Gesamtvolumen
- Cross-border-Deals erfolgten vor allem mit Zielunternehmen in der EMEA-Region (Europa, Mittlerer Osten, Afrika)
- 60 % des deutschen M&A-Volumens bei Cross-border-Deals mit deutschem Target
- Deutschland weltweit auf Platz vier hinter den USA, China und Großbritannien

- Unternehmen optimistisch für zukünftige M&A-Aktivitäten

große Deals angekündigt und es wird sich zeigen, ob sich die Entwicklung der vergangenen Jahre weiter fortsetzen wird. Die Unternehmen blicken jedenfalls überwiegend optimistisch in die Zukunft und sehen auch hierzulande wieder mehr Transaktionsaktivität.

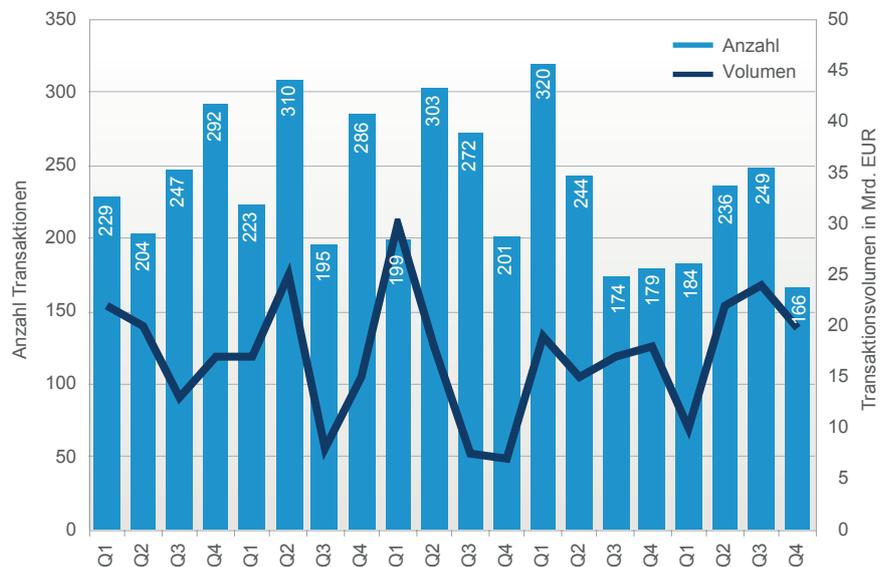
Top Ten Deals mit deutscher Beteiligung 2013 (nach Volumen)*
Transaktionswert in Mio. €

	Objekt	Käufer	Preis (ca.)
1	Kabel Deutschland	Vodafone	7.700
2	D. E. Masters Blenders 1753	Joh. A. Beckiser	7.500
3	Commerzbank	Wells Fargo / Lone Star	5.000
4	E-Plus Mobilfunk	Telefonica Deutschland	3.700
5	Rhön-Klinikum	Fresenius	3.000
6	Deutsche Bank	Mitsubishi	2.800
7	Invensys Rail	Siemens	2.200
8	GSW Immobilien	Deutsche Wohnen	1.800
9	France Printemps	Divine Investments	1.750
10	Nokia Siemens Network	Nokia Oyi	1.700

Gesamtvolumen 37.150

*Genehmigung durch Wettbewerbsbehörden bei einigen Transaktionen evtl. noch ausstehend.

Transaktionsentwicklung in Deutschland 2009 bis 2013



Quelle: M&A Database, Universität St. Gallen, entnommen aus M&A Review 2/2014

2013: Deutschland Inbound-/ Outbound-Transaktionsanalyse

Deutsche Unternehmen beweisen auch 2013 Kontinuität in der Auswahl ihrer Transaktionspartner. Wie in den Jahren zuvor kommen Käufer oder Zielobjekte deutscher Unternehmen in der Mehrheit der Fälle aus Österreich, der Schweiz, den USA oder Großbritannien.

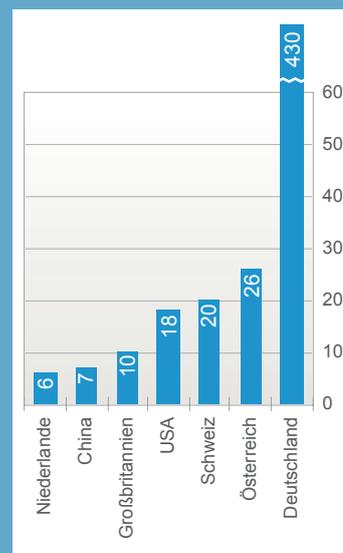
Obwohl im vergangenen Jahr die Anzahl der grenzüberschreitenden Transaktionen mit deutscher Beteiligung leicht zurückgegangen ist, stieg das Volumen dieser Unternehmenskäufe und -verkäufe deutlich an. Gemessen am Transaktionsvolumen kamen mehr als die Hälfte der Käufer deutscher Objekte aus dem Ausland. Die durchschnittliche Transaktionsgröße stieg an, was u.a. auch die verbesserte Bewertung deutscher Unternehmen belegt.

Die USA haben ihren Spitzenplatz in der Käuferstatistik behauptet. Nahezu unverändert zum Vorjahr kamen in 46 Fällen (gegenüber 47 in 2012) die Käufer deutscher Objekte aus den Vereinigten Staaten. Die Schweiz musste erneut einen deutlichen Rückgang verzeichnen. So kamen nur noch 29 Käufer aus dem Nachbarland - im Vorjahr waren es noch 36. Österreich und Großbritannien auf den Plätzen drei und vier wiesen 26 (27) bzw. 22 (26) Transaktionen aus. Frankreich und die Niederlande folgen auf den Plätzen fünf und sechs mit 14 bzw. 11 Transaktionen. Chinesische Käufer waren 2013 gemäß der Statistik von M&A Review weniger aktiv als noch im Vorjahr (minus 30 %), jedoch ist zu erwarten, dass aufgrund der weiterhin hohen Attraktivität der deutschen Automobil- und Maschinenbau-Branche wieder mehr Transaktionen im Jahr 2014 vollzogen werden.

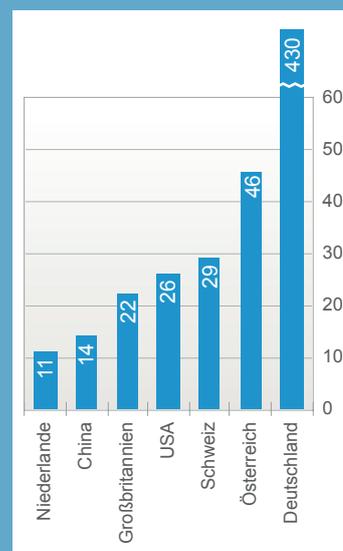
Die beliebtesten Zielländer, in denen deutsche Unternehmen Beteiligungen erwarben, sind analog zur Käuferstatistik Österreich, die Schweiz, die USA und Großbritannien. 2013 wurden 26 (Vorjahr 9) österreichische Unternehmen von Deutschen aufgekauft, ein Zuwachs von 188 %. Die Schweiz liegt wie im Vorjahr mit 20 (21) Transaktionen auf Rang zwei, gefolgt von den USA und Großbritannien mit 18 (25) und 10 (17) Unternehmenskäufen. Internationale Wachstumsmärkte wie Indien, Südost-Asien oder Südamerika sind erneut nur spärlich in der Statistik vertreten - die hiesigen Erfolgspotenziale bleiben vorerst also ungenutzt.

Der deutsche M&A-Markt 2013 nach Ländern

Objekte, an denen deutsche Unternehmen 2013 eine Beteiligung erwarben, lagen in...



Käufer deutscher Objekte, die 2013 erworben wurden, kamen aus...



Quelle: M&A Database, Universität St. Gallen, entnommen aus M&A Review 2/2014

- Dienstleistungsbranche bei Transaktionsaktivitäten weiter an der Spitze
- Finanzsektor bleibt kaufaktivste Branche

- An ca. 25 % aller Zu- und Verkäufe waren Private Equity-Unternehmen beteiligt
- Kaufnachfrage und Investitionsbereitschaft steigen

Dienstleistungs-, Finanz- und Chemiesektor führen das Ranking an

Wie auch bereits in den Vorjahren fanden 2013 unter den von M&A Review erfassten Transaktionen die meisten Zu- und Verkäufe in der allgemeinen Dienstleistungsbranche, dem Finanzsektor sowie dem Bereich Chemie/Pharma statt. In der die Tabelle anführenden Dienstleistungsbranche tätigten in 136 Fällen Unternehmen Zukäufe, in 169 Fällen waren sie selbst Kaufobjekt. Die Finanzbranche, zu welcher auch die Private Equity Firmen gezählt werden, war auch 2013 wieder die kaufaktivste Branche (162 Fälle). Demgegenüber waren Unternehmen aus der Finanzbranche „nur“ in 62 Fällen selbst Kaufobjekt. Mit 83 % (39 von 47 Fällen) wurden in der Computer-/Telekommunikationsindustrie am häufigsten Zukäufe innerhalb der Branche selbst durchgeführt. Demgegenüber kauften interessanterweise Unternehmen der Luft- und Raumfahrttechnik/Bahntechnik gar keine branchengleichen Gesellschaften. Hierbei ist allerdings zu berücksichtigen, dass insgesamt nur vier Kauf- und fünf Verkaufsfälle in dieser Branche erfasst wurden.

Private Equity - Konkurrenzsituation nimmt weiter zu

Die Private Equity Branche ist in Deutschland in ihrer relativen Bedeutung wieder bei dem Spitzenwert von ca. 25 % angekommen. D.h. in 2013 war bei etwa jeder vierten Transaktion mit deutscher Beteiligung ein Finanzinvestor entweder als Käufer oder als Verkäufer beteiligt. Ursachen hierfür sind einerseits die gegenwärtig guten Bewertungen bei Unternehmensverkäufen. Dies motiviert die Fondsmanager zu Portfolio-Verkäufen. Auf der anderen Seite sind die Kassen der mittlerweile weiter gestiegenen Anzahl an Finanzinvestoren prall gefüllt und sie suchen dringend nach Investitionsmöglichkeiten. Diese Investitionsbereitschaft wird auch deutlich unterstützt durch die mittlerweile wieder verfügbaren Akquisitionsfinanzierungen von Banken oder Mezzanine-Finanzierern. Die Kaufnachfrage der Finanzinvestoren-Branche übersteigt damit aktuell das Angebot an geeigneten Verkaufsfällen. Dieser Nachfragedruck bleibt natürlich nicht ohne Auswirkungen auf das Unternehmensbewertungsniveau. Entgegen der Situation insbesondere in den Jahren 2009 bis 2011 überbieten Finanzinvestoren heute wieder häufiger strategische Investoren in strukturierten Verkaufsprozessen. Wir erwarten, dass sich diese Situation weiter verstärken wird.

Deals 2013

Französische Industrieholding Groupe IPE übernimmt ICTS Europe Gruppe

Groupe IPE, eine französische Industrieholding mit Sitz in Paris, hat zusammen mit dem Co-Investor Groupe SOFINORD die ICTS Europe Gruppe, zu der auch die deutsche Tochtergesellschaft Flug- und Industriesicherheit Service- und Beratungs-GmbH gehört, übernommen.

ICTS Europe ist mit ca. 350 Mio. Euro Umsatz ein europaweit führender Anbieter von Sicherheitsdienstleistungen in den Bereichen Airline, Airport, Häfen, Eisenbahn, kritische Infrastrukturen und Luxus-Geschäfte. Die Gruppe beschäftigt weltweit mehr als 10.000 Security-Experten und ist an 80 Standorten in 24 Ländern präsent.

Angermann M&A International GmbH hat das Management der ICTS Europe Holding B.V. in einem weltweiten Bieterprozess bei dem Verkauf der Anteile ihrer operativen Tochtergesellschaften erfolgreich beraten.



Tschechische Unternehmensgruppe BENES a LÁT erwirbt TTS Polak s.r.o.

Die tschechische Unternehmensgruppe BENES a LÁT baut mit der Übernahme des ebenfalls tschechischen Druckguss-Produzenten TTS Polak s.r.o von der deutschen TTS-Gruppe („FESTOOL“) seine Position als Druckguss-Spezialist aus.

TTS Polak ist ein sehr gut etablierter Produzent von Aluminium-Druckgussteilen für die Branchen Elektrowerkzeuge, Medizintechnik und Fahrzeugteile. Das Unternehmen zählt rund 100 Mitarbeiter und entstammt dem Polak Praha-Unternehmen, das im Jahre 1919 in Prag gegründet wurde.

BENES a LÁT ist eine Gießerei, die sich in Privatbesitz befindet, und mit 250 Mitarbeitern auf eine lange Tradition seit den 1930ern zurückblicken kann.

Angermann M&A International GmbH hat die TTS-Gruppe innerhalb des Verkaufsprozesses beraten, den Kontakt zu BENES a LÁT hergestellt und die Verhandlungen bis zur Unterzeichnung begleitet.





Fusion der Agrar-Unternehmen DÜMMEN GmbH und der holländischen AGRIBIO Group

Die im Bereich Züchtung und Jungpflanzenproduktion tätigen Unternehmen Dümmen und Agribio Group haben sich 2013 zusammengeschlossen. Durch die Fusion wurden die modernen Züchtungstechniken von Agribio und die fundierten Kenntnisse Dümmens im Bereich des Supply-Chain-Managements zusammengeführt.

Durch den Zusammenschluss ist ein Züchtungsunternehmen mit einem umfassenden Produktions- und Vertriebsnetzwerk sowie einem großen Angebot an Schnittblumen, Topf- und Beetpflanzen geschaffen worden.

Das neu gegründete Unternehmen beschäftigt rund 6.000 Mitarbeiter weltweit und erzielt einen jährlichen Umsatz von 175 Millionen Euro (235 Millionen USD). Die Anteilseigner des neuen Unternehmens sind die Dümmen-Familie, ihr Management sowie H2 Equity Partners.

Angermann M&A International GmbH hat zusammen mit dem Team von Holland Corporate Finance die Dümmen GmbH sowie deren Gesellschafter während des gesamten Verkaufs- bzw. Mergerprozesses beraten.

SCHÖNEK GRUPPE wird von ihrem Geschäftsführer per Management-Buy-Out übernommen

Die Gesellschafterfamilie der Schöneke Gruppe veräußerte 2013 ihr Unternehmen im Rahmen eines Management-Buy-Out.

Schöneke ist ein führender Hersteller von hochwertigen Gummi-, Kunststoff- und Textilprodukten für den Innen- sowie Außenraum von Kraft- und Nutzfahrzeugen. Zu den wesentlichen Produktgruppen zählen Fußmatten, Schmutzfänger sowie Sitzschonbezüge. Die insgesamt sechs Unternehmen der Schöneke Gruppe vertreiben ihre Produkte unter eigener Marke oder als Originalzubehör der Automobilhersteller. Neuer Eigentümer ist eine Investorengruppe um den Geschäftsführer der Schöneke Gruppe, Herrn Markus Riegelsberger.

Angermann M&A International GmbH agierte als exklusiver M&A-Berater der Gesellschafter.



WEINMANN Geräte für Medizin veräußert Heimpflege-Sparte an privaten Investor

Die privaten Gesellschafter der Weinmann Geräte für Medizin GmbH + Co. KG haben nach Abspaltung der Notfall-Sparte zum 30. Juni 2013 100 % ihrer Anteile der verbleibenden Homecare-Sparte an einen privaten Investor in Deutschland veräußert.

Weinmann ist in vielen Bereichen der Schlaftherapie und Beatmung weltweit der drittgrößte Anbieter und vor allem bekannt durch qualitativ hochwertige und innovative medizintechnische Produkte.

Durch die Trennung der Homecare-Sparte von dem Geschäftsbereich Emergency und dem anschließenden Verkauf wird die Konzentration auf den Schlaftherapiemarkt sowie die internationale Expansion gefördert und operative Synergien mit dem Erwerber realisiert.

Die Gesellschafter der Weinmann Geräte für Medizin GmbH + Co. KG wurden bei diesem Verkaufsprozess exklusiv von Angermann M&A International GmbH beraten.

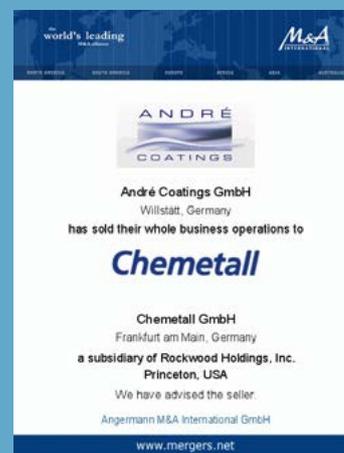
Übernahme der André Coatings GmbH durch Tochtergesellschaft der amerikanischen Rockwood Holdings, Inc.

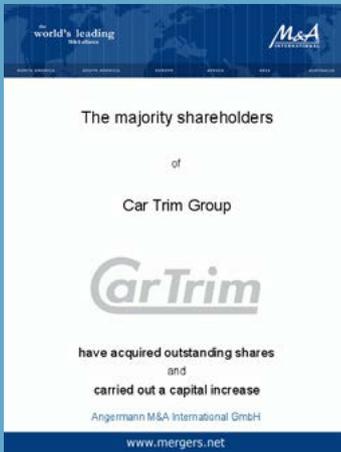
Mit Wirkung zum 1. Juli 2013 übernahm die Chemetall GmbH, eine Tochtergesellschaft der Rockwood Holdings, Inc., USA, im Zuge eines Asset Deals sämtliche Vermögensgegenstände der Firma André Coatings GmbH, Willstätt.

André Coatings ist ein renommiertes Traditionsunternehmen, welches auf jahrzehntelange Erfahrung im Bereich der Lackentwicklung und der Produktion hochwertiger Lacksysteme zurückblicken kann, während die Chemetall GmbH ein weltweit führendes Unternehmen für die chemische Behandlung von Metalloberflächen darstellt.

Für Chemetall liegt das besondere Interesse bei diesem Zukauf in dem innovativen Produktspektrum der André Coatings und der diesbezüglichen F+E-Kapazität. Mit diesen Produkten erschließt sich Chemetall auch arrondierende Kundenbranchen.

Angermann M&A International GmbH hat die André Coatings GmbH sowie deren Gesellschafter in diesem Verkaufsprozess beraten und unter einer Reihe internationaler Interessenten schließlich die Verhandlungen mit der Chemetall zu einem erfolgreichen Abschluss geführt.





Mehrheitsgesellschafter der CarTrim Holding GmbH übernehmen 100 %

Die Mehrheitsgesellschafter der Car Trim Holding GmbH haben die Anteile der bisherigen Minderheitsgesellschafter übernommen und durch eine Kapitalerhöhung die Mittel für die Finanzierung des weiteren Wachstums zur Verfügung gestellt.

Neben einer Stärkung der Bilanzstruktur wird das neue Kapital auch für die anstehenden Erweiterungsinvestitionen in die osteuropäischen Standorte genutzt. Um die Unternehmensgruppe für die zukünftige Entwicklung optimal aufzustellen, wurde die Geschäftsführung den Herausforderungen angepasst und teilweise neu besetzt.

Die vor über 20 Jahren gegründete Car Trim Gruppe produziert an sieben Produktionsstandorten in West- und Osteuropa hochwertige Innenraumkomponenten für die Automobil- und Luftfahrtindustrie.

Angermann M&A International GmbH hat die Mehrheitsgesellschafter der Car Trim Gruppe bei der Übernahme der Minderheitsanteile, der Kapitalerhöhung und der weiteren Optimierung der Passivseite exklusiv beraten. Darüber hinaus unterstützten sie den Prozess der Umstrukturierung und Neubesetzung der Geschäftsführung.



Strategische Beratung beim Verkauf von NIFE Indien an die TÜV Rheinland Gruppe

Angermann hat zusammen mit seinen indischen Partnern, SBI Capital Markets, erfolgreich den strategischen Verkauf der Geschäfts- und Vermögenswerte der NIFE Indien an die TÜV Rheinland Gruppe beraten.

NIFE hat seinen Hauptsitz in Kochi im Bundesstaat Kerala in Südindien und ist seit 22 Jahren mit 70 Zentren der größte Ausbildungsanbieter im Bereich der Brandschutz-, Sicherheits-, Fahrstuhltechnik sowie der Glasfaser. Neben Indien ist die Marke NIFE auch im Nahen Osten präsent.

Die TÜV Rheinland Gruppe ist ein führender Anbieter von technischen Dienstleistungen weltweit.

Angermann und SBI haben die Gesellschafter und das Management von NIFE beraten und den Kontakt zum TÜV Rheinland initiiert.

Ludwig Görtz GmbH veräußert IT-Tochter an IT-Informatik GmbH

Die IT-Informatik GmbH hat den Geschäftsbetrieb der 2004 gegründeten ETHALON GmbH, einem Tochterunternehmen der Ludwig Görtz GmbH, erworben.

ETHALON ist seit rund zehn Jahren einer der führenden Hersteller von Softwarelösungen für die Personaleinsatzplanung, POS-Systeme, mobile Lösungen und CRM.

Die IT-Informatik GmbH mit Sitz in Ulm versteht sich als umfassender IT-Dienstleister – von der Beratung über die Einführung bis zum Betrieb von IT-Systemen. Das Unternehmen erwirtschaftet mit über 250 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von rd. 28 Mio. Euro. Mittels dieser strategischen Akquisition erweitert die IT-Informatik ihr Leistungsangebot des Geschäftsbereichs factor:plus und baut ihre Marktstellung weiter aus.

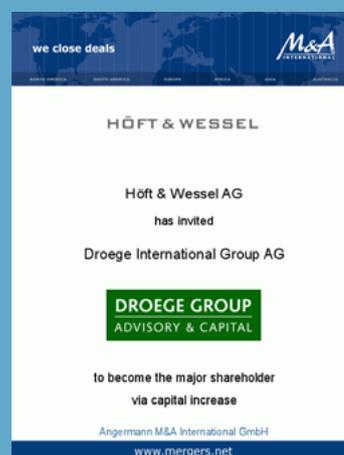
Angermann M&A International GmbH hat die Ludwig Görtz GmbH beim Verkauf ihres Tochterunternehmens beraten. Innerhalb von nur drei Monaten wurde im Rahmen eines internationalen Prozesses der Käufer aus mehr als 100 Unternehmen ausgewählt und die Transaktion abgeschlossen.

Angermann M&A International berät die Höft & Wessel AG bei der Investorensuche

Mit dem Einstieg der Droege International Group AG schließt die Höft & Wessel AG die 2012 begonnene Sanierung erfolgreich ab. In einem ersten Schritt veräußerten die Herren Höft und Wessel ihre Anteile an Droege. Damit machten die Gründer den Weg frei dafür, dass der Investor für 8,5 Mio. Euro neue Höft & Wessel-Aktien zeichnen und sich somit eine Mehrheit von mehr als 75 % der Anteile am Unternehmen sichern konnte.

Die Höft & Wessel-Gruppe ist der technologisch führende IT-, Hard- und Softwarespezialist für Ticketing, Parking und mobile Lösungen in Deutschland und Großbritannien. Mit rund 80 Mio. Euro Umsatz und mehr als 400 Mitarbeitern ist das Unternehmen einer der führenden Anbieter und ist beispielsweise von den Fahrkartenautomaten an den Gleisen und in den Bahnhöfen der Deutschen Bahn bekannt. Das Beratungs- und Investmenthaus Droege Group (Advisory & Capital) ist seit über 25 Jahren Spezialist für maßgeschneiderte Restrukturierungs- u. Wachstums-Programme mit dem Ziel der Steigerung des Unternehmenswertes.

Angermann M&A International hat die Höft & Wessel AG bei der Suche nach einem neuen Investor im Rahmen der Kapitalerhöhung begleitet und den Prozess strukturiert.



- Neuer Standort der Angermann M&A International GmbH in Frankfurt



Angermann M&A International GmbH fusioniert mit Frankfurter Beratungsunternehmen

Die Angermann M&A International GmbH ist nach Hamburg und Stuttgart nun auch in Frankfurt vertreten. Ermöglicht wurde die bereits seit geraumer Zeit geplante Standorterweiterung durch die Fusion mit der in Kronberg ansässigen M&A International GmbH. Beide Unternehmen haben sich mit Wirkung zum 1. Februar 2014 zusammengeschlossen und bündeln zukünftig gemeinsam ihre Kräfte zum Aufbau eines Top-Midcap M&A-Beratungshauses mit starker Präsenz in Deutschland und weltweit. Die bislang geschäftsführenden Gesellschafter der M&A International GmbH Dr. Axel Gollnick und Ali Taşbaşı sind im Zuge der Fusion als Partner bzw. Geschäftsführer in die Angermann M&A International GmbH eingetreten und leiten den Standort Frankfurt.

„Hier haben zwei von Partnern geführte, unabhängige M&A-Beratungsunternehmen zusammengefunden. Beide haben einen langjährigen Track Record und passen hinsichtlich der Ausrichtung auf den gehobenen Mittelstand und Private Equity ideal zusammen. Der Standort Frankfurt ist für den M&A Markt von großer Bedeutung. Durch unsere dortige Präsenz werden wir unsere Marktposition als einer der führenden deutschen M&A Beratungsgesellschaften weiter ausbauen“, kommentiert Dr. Hans Bethge, geschäftsführender Partner der Angermann M&A International GmbH, die Transaktion.

„Der M&A-Markt hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Für unsere Mandanten und uns selbst haben wir mit der Fusion eine breitere Basis erfahrener Partner geschaffen und verfügen nun über eine exzellente internationale Aufstellung. Das ist ein starkes Signal an den Markt“, sagt Dr. Axel Gollnick, geschäftsführender Gesellschafter der M&A International GmbH.

„Mit den nun drei M&A-Niederlassungen in Hamburg, Stuttgart und Frankfurt sind wir noch näher bei unseren Kunden. Diese Präsenz, gepaart mit unserer Internationalität und Unabhängigkeit sollte, unseren Dealfow/Marktanteil deutlich erhöhen“, ist Dr. Torsten Angermann, geschäftsführender Gesellschafter der Angermann-Gruppe, überzeugt.

M&A Mid-Market Forum / MAI-Frühlingskonferenz in Brüssel

Mehr als 160 M&A-Professionals unserer weltweiten Organisation haben an der 60. M&A International Inc. Konferenz und dem 13. M&A Mid-Market Forum (MMF) Ende März 2013 in Brüssel teilgenommen. Zum MMF waren 60 Vertreter von Wirtschaftsunternehmen aus 24 Ländern angereist, um in mehr als 600 Einzel-Meetings mit den M&A-Professionals über branchen- und länderspezifische M&A-Themen zu sprechen.

- 160 M&A-Fachleute aus 40 Ländern
- 600 Einzel-Meetings

MAI-Herbstkonferenz in Bangkok

Die Herbstkonferenz 2013 von M&A International Inc. in Bangkok hatte den Schwerpunkt auf die asiatischen Märkte gelegt. Der Gastgeber, unser lokales Team KT ZMICO Securities Company Limited, ist lizenzierter Broker an der Stockexchange of Thailand und hat Wurzeln als eine der ältesten Investmentbanken in Thailand. Einer der Analysten der KT ZMICO Securities Company Limited berichtete eindrucksvoll von den Trends in Indochina und den teilweise völlig unterschiedlichen Ausgangspositionen der fünf Staaten sowie deren Entwicklungsperspektiven. Über eine Vielzahl von Referaten und Workout-Groups konnte erneut eine intensive Festigung bestehender Kontakte sowie Wissensvermittlung und ein Austausch von Best Practice erreicht werden.

- Neuer chinesischer Partner erweitert die Organisation nach Fernost



Auch im Jahr 2013 wuchs unsere internationale Organisation wieder um zwei neue Beratungsteams:

LATUM Investment Banking Services aus Moskau, Russland

LATUM wurde als unabhängiges Unternehmen 2006 gegründet und hat in den letzten Jahren mehr als 50 Deals im Gesamtwert von über einer Mrd. USD abgeschlossen.

HFG Financial Advisory Co, Ltd aus Shanghai, China

Das von sieben Partnern geführte Unternehmen mit 50 Mitarbeitern, davon 30 aus dem Bereich M&A, verfügt über ausgezeichnete Kontakte zu führenden chinesischen Unternehmen.

- Europäische Wirtschaftskennzahlen stabilisieren sich, USA erfährt Sonderkonjunktur und chinesische Volkswirtschaft bleibt Zugpferd der Weltwirtschaft
- Gute Stimmung auf dem M&A-Markt lässt leicht steigendes Angebot an Unternehmensverkäufen erwarten
- Strategische Käufer zwar vorsichtig, aber extrem liquide

Ausblick 2014

Das Marktumfeld ist gut! Die Bundestagswahl und die nachfolgende Regierungsbildung sind geschafft. Das Ergebnis ist für die Wirtschaft sicher keine dramatische Belastung und allein der Sachverhalt der Beendigung der Unsicherheit positiv. Das Krisengerede um Europa, die PIGS-Staaten und den Euro wird deutlich seltener und die europäischen Wirtschaftskennzahlen stabilisieren sich. Die USA erfreuen sich u.a. durch Fracking und die dadurch ausgelösten niedrigen Energiepreise einer gewissen, in dieser Deutlichkeit unerwarteten, Sonderkonjunktur. Und die chinesische Volkswirtschaft wird von den Volkswirten als stabil eingestuft und behält somit seine Lokomotiv-Funktion für die Weltwirtschaft. Nicht zuletzt erfreuen die Aktienbörsen mit ihren Notierungen die Entscheider der Wirtschaft.

Vor diesem Hintergrund ist die allgemeine Stimmung der Marktparteien auf dem M&A-Markt aktuell gut. Die Anzahl der Deals befindet sich jedoch bisher noch immer auf einem niedrigen Niveau. Unternehmer und Unternehmerfamilien sind weiter zurückhaltend hinsichtlich eines Verkaufs eines Unternehmens als Nachfolgeregelung infolge der durchschnittlich niedrigen Renditen von Alternativ-Investments. Dieses Argument wird sich auch 2014 nicht entscheidend ändern – lediglich die „biologischen Uhren“ sind ein Jahr weiter. Und die Berichte über aktuelle Unternehmenstransaktionen zu hochattraktiven Bewertungen werden Appetit machen. Konzerne bereinigen unverändert immer wieder restliche Randaktivitäten und die Finanzinvestoren-Branche verkauft ebenfalls gerne Portfolio-Unternehmen auf Basis der aktuell guten Unternehmensbewertungen. Insofern erwarten wir ein stabiles bis leicht steigendes Angebot an Unternehmensverkäufen.

Auf der Kaufseite sind die strategischen/Branchen-Käufer extrem liquide und handlungsfähig. Hohe thesaurierte Gewinne der letzten Jahre und ein nachhaltiges Finanzierungsangebot der Banken liefern reichlich „Fire-Power“. Aber die Entscheider sind, wie in den letzten Jahren, sehr vorsichtig und äußerst selektiv. Gekauft wird nur, wenn das Objekt perfekt in die strategische Zielrichtung passt. Dem hingegen sind die Finanzinvestoren hochgradig investitionswillig. Die Fonds sind gut gefüllt und Akquisitionsfinanzierung von Seiten der Banken grundsätzlich wieder verfügbar. Im Bieterwettstreit zwischen Strategen und Finanzinvestoren um attraktive Targets obsiegen die Finanzinvestoren bereits wieder häufiger.

Das niedrige Zinsniveau leitet zusätzlich anlagesuchendes Kapital in die Asset-Klasse der weiter stabil profitablen Wirtschaftsunternehmen und erhöht das Rendite-Delta zwischen Eigenkapital und Fremdkapital und damit den Leverage-Effekt. Das heißt, die Preise sind gut und befeuern damit sicherlich auch wieder die Handlungsbereitschaft der Marktteilnehmer.

Angermann steht für Nachhaltigkeit und Professionalität



Dr. Florian von Alten

Geschäftsführender Partner
Tel. +49 40 34914-168
florian.alten@angermann.de



Dr. Lutz Becker

Geschäftsführender Partner
Tel. +49 40 34914-162
lutz.becker@angermann.de



Dr. Hans Bethge

Geschäftsführender Partner
Tel. +49 40 34914-160
hans.bethge@angermann.de



Dr. Axel Gollnick

Geschäftsführender Partner
Tel. +49 6173 702-115
axel.gollnick@angermann.de



Dr. Michael Thiele

Geschäftsführender Partner
Tel. +49 711 224515-12
michael.thiele@angermann.de



Jan P. Hatje

Geschäftsführer
Tel. +49 40 34914-175
jan.hatje@angermann.de



Ali Taşbaşı

Geschäftsführer
Tel. +49 6173 702-115
ali.tasbasi@angermann.de

- Unsere Geschäftsleitung verfügt über mehr als 140 Jahre M&A-Erfahrung, unser Team mit 33 Mitarbeitern in Deutschland und über 600 Professionals weltweit unterstützt Sie gerne auch bei Ihren Zielen.

**Angermann M&A
International GmbH**

ABC-Straße 35
20354 Hamburg
Tel.: +49 40 34914-160
Fax: +49 40 34914-149

Bolzstraße 3
70173 Stuttgart
Tel.: +49 711 224515-12
Fax: +49 711 224515-10

Campus Kronberg 7
Gebäude γ (Gamma)
61476 Kronberg
Tel.: +49 6173 702-115
Fax: +49 6173 702-333

E-Mail:
ma@angermann.de
www.angermann-ma.de

**Deutsches
Team von**





Deutsches
Team von



www.mergers.net

www.angermann-ma.de